



RÖFIX DESIGNPUTZ

Spezial-Oberputz auf NHL-Basis

Rechtliche und technische Hinweise: Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände zu berücksichtigen.

Anwendungsbereiche: Werksgemischter Edelputzmörtel gemäss EN 998-1. Mineralischer, hydrophobierter modellierbarer Design-Oberputz für Wärmedämm-Verbundsysteme sowie Fassaden und Innenflächen auf Unterputze und vorbehandelte Bauplatten (z.B. Gipskarton). Für grobe und feine Kammzüge, Quetschtechnik, Schablonentechnik, Filztechnik, Besenstriche, Schlämmtechnik und viele weitere Gestaltungstechniken. Mineralische Oberputze sind an der Fassade mit einem diffusionsoffenen, wasserabweisenden Anstrichsystem zu versehen. Auf wärmegeprägten Fassaden vorzugsweise mit biozidhaltigem Fassadenfarbsystem. Mindest- Auftragsstärke an der dünnsten Stelle in der Fläche: 1,5 mm

- Eigenschaften:**
- Auf Wärmedämm-Verbundsystemen geeignet
 - Ökologisch empfehlenswert
 - Hoch dampfdiffusionsoffen
 - Spannungsarm durch RÖFIX RELAX- Technologie
 - Kann durch Zugabe von bis zu 20 % ausgewählter, staubfreier Gesteinskörnung mit einer Korngröße > 0,5 mm vor Ort ergänzt werden

Verarbeitung:



| Technische Daten: | |
|---|--|
| SAP-Art. Nr.: | 2000148496 |
| NAV-Art. Nr.: | 145794 |
| Verpackungsart | |
| Einheit pro Palette | 48 EH/Pal. |
| Menge pro Einheit | 25 kg/EH |
| Farbe | Sandbeige |
| Körnung | ca. 0 - ca. 1,2 mm |
| Verbrauch | ca. 1,4 kg/m ² /mm |
| Verbr./Erg. | 2,5–15 kg/m ² je nach Gestaltungstechnik |
| Verbrauchshinweis | Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab. |
| Wasserbedarfsmenge | ca. 6,5 l/EH |
| Schichtdicke | min. 1,5 - min. 3,5 mm |
| Trockenrohddichte | ca. 1.414 kg/m ³ |
| Wasserdampfdiffusion μ | ca. 20 |
| Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$ (EN 1745:2002) | ca. 0,61 W/mK (Tabellenwert) für P = 50 % |
| Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$ (EN 1745:2002) | ca. 0,66 W/mK (Tabellenwert) für P = 90 % |
| Spez. Wärmekapazität | ca. 1 kJ/kg K |
| Druckfestigkeit (28 d) | 2,5 N/mm ² |
| Biegezugfestigkeit | ≥ 1 N/mm ² |
| Haftzugfestigkeit (EN 13279-2) | > 0,08 N/mm ² |



RÖFIX DESIGNPUTZ

Spezial-Oberputz auf NHL-Basis

| Technische Daten: | |
|-----------------------|---|
| SAP-Art. Nr.: | 2000148496 |
| MG (EN 998-1) | Edelputzmörtel CR-CS II - W2 |
| Verpackungshinweise | In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken. |
| Untergrund-Temperatur | > 5 - < 30 °C |
| Brandverhalten | A1 (EN13501-1) |
| Gewicht | 25 kg |

| | |
|----------------------------------|---|
| Materialbasis: | <ul style="list-style-type: none">• Luftkalk• Natürlicher hydraulischer Kalk - NHL5 laut EN 459-1• Weisszement (chromatfrei)• Hochwertiger Kalkbrechsand• Zusätze zur Verbesserung der Haftung• Wasserabweisende Zusätze |
| Verarbeitungsbedingungen: | <p>Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken.</p> <p>Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung (direkter Sonneneinstrahlung, Föhn) und nachträglicher Durchfeuchtung (Regen) schützen.</p> |
| Untergrund: | <p>Untergrund muss trocken, staubfrei, frostfrei, saugfähig, eben, ausreichend rau und tragfähig sowie frei von Ausblühungen und Trennmitteln wie Schalöl u.ä. sein.</p> <p>Kalk-/Zement-gebundene WDVS-Unterputze müssen nach den gültigen Richtlinien in der vorgegebenen Schichtdicke aufgebracht und trocken sein (mind. 5 Tage – bei feucht-kalter Witterung länger).</p> <p>Gips-Unterputze müssen ausreichend fest sowie vollständig ausgetrocknet und abgebunden sein. Kalk/Zement-Unterputze können nach dem Erhärten verputzt werden.</p> |
| Untergrund-Eignung: | <p>Kalk-Unterputze: Bis zu einer Druckfestigkeit von 1,5N/mm² nur dünn-schichtig (Kammzug bis zu einer Steghöhe von 10 mm) geeignet</p> <p>Kalk/Zement-Unterputze: geeignet</p> <p>Leichtgrundputze: Mit RÖFIX DESIGNPUTZ Ausgleichspachtel erstellen</p> <p>Wärmedämmputze: Auf Ausgleichspachtel (Renostar oder Renoplus)</p> <p>Beton: Betonflächen müssen abgeburstet und entstaubt werden. Eventuell vorhandene Zementschlämme sind mechanisch zu entfernen. Verunreinigungen wie Schalölreste, Fette und Wachse müssen mit einem Dampfstrahler entfernt werden. Nach Trocknung vor dem Oberputzauftrag mit RÖFIX DESIGNPUTZ vorspachteln, um Luftblasen im Oberputz zu vermeiden.</p> <p>WDVS: RÖFIX EPS LIGHT, RÖFIX FIRESTOP, RÖFIX CORKTHERM 040: geeignet</p> <p>Mineralischer Altputz ungestrichen: auf Renovierspachtel (Renostar, Renoplus)</p> <p>Altputz mit mineralischem Anstrich: auf Renovierspachtel (Renostar, Renoplus)</p> <p>Organischer Altputz: auf Renovierspachtel (Renostar, Renoplus)</p> <p>Gipshaltige Unterputze trocken: Grundierung mit RÖFIX PP 301 HYDRO LF. Anwendung nur dünn-schichtig möglich (Kammzüge bis max. 10 mm Steghöhe)</p> <p>Gipskartonplatten: Vorbehandlung mit RÖFIX Gika-Grund Sperrgrund gemäß Technischem Merkblatt.</p> <p>Gips-Papierfaserplatte (z.B. Fermacell): Siehe kapitel 4, Dekorative Putze</p> |
| Untergrund-Vorbehandlung: | <p>Stark saugende Untergründe mit Wasser gleichmässig vornässen oder mit einem geeigneten, saugausgleichenden Voranstrich versehen (ausser Gipsputz).</p> <p>Stark sandende Untergründe mit geeignetem RÖFIX Tiefgrund verfestigen (z.B.: mineralischer RÖFIX PP 201 SILCA LF auf Kalk- Zement- Putz oder RÖFIX PP 301 HYDRO LF auf gipshaltigen und Kalk- Zement- Untergründen).</p> |



RÖFIX DESIGNPUTZ

Spezial-Oberputz auf NHL-Basis

| | |
|------------------------------|---|
| Zubereitung: | <p>Klares Wasser in einem sauberen Gefäss vorlegen und Trockenmörtel mittels leistungsfähigem Rührwerk (Rotor-Quirl) homogen anmischen. Die Temperatur des Anmachwassers darf +25 °C nicht überschreiten. Nach dem Anrühren ca. 10 Minuten ruhen lassen (Reifezeit). Dann nochmals kurz aufmischen. Während der Verarbeitung den gemischten Oberputz öfters durchrühren, um ein Absetzen der Körnung zu vermeiden.</p> |
| Verarbeitung: | <p>Aufziehen als Feinputz: Mit rostfreier Stahltraufel/Glättkelle vorzugsweise zweilagig auf den vorbereiteten Untergrund aufziehen. 1. Putzlage aufziehen und vor dem 2. Arbeitsgang leicht ansteifen lassen. Der maschinelle Auftrag erfolgt gleichmässig mittels geeignetem Spritzgerät. Strukturieren als Kammzug: Mit rostfreier Stahltraufel kornstark aufziehen und nach Ansteifen mit Zahntraufeln den Kammzug ziehen. Lunker nach weiterem Ansteifen auffüllen. Mit der Zahntraufel Überschüsse des frisch aufgefüllten Materials abziehen. Strukturieren als Feinputz: mit geeigneter Filz- oder Schwamm-Reibscheibe gleichmässig abreiben. Es ist darauf zu achten, dass zeitgerecht strukturiert wird.</p> |
| Gefahrenhinweise: | <p>Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie auch aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen. Andere Bauteile (z.B. Glas- und blanke Alu-Flächen) sind bis zur Karbonatisierung vor ablaufendem Regenwasser konstruktiv oder durch einen Anstrich zu schützen. Alle kalk- und zementhaltigen Produkte sind stark alkalisch und können solche Flächen ätzen (Gläser können blind werden, bzw. blankes Aluminium wird matt).</p> |
| Verarbeitungshinweis: | <p>Frischmörtel innerhalb 1 Stunde verarbeiten. Material aus geöffneten Altgebinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen. Um Farbunregelmässigkeiten, die durch Verarbeitung, Witterung oder unterschiedlich saugende Untergründe hervorgerufen werden, auszugleichen, ist ein nachträglicher Anstrich (RÖFIX Silikat-Aussenfarbe, RÖFIX Silikonharz-Aussenfarbe, etc.) vorzunehmen. Anstriche dürfen erst nach völligem Austrocknen und Erhärten aufgebracht werden. Dies bedeutet ca. 7–10 Tage nach dem Verputzen, bei dickschichtiger Anwendung 2–3 Wochen (je nach Witterungsbedingungen). Oberputze sind nicht als Ausgleichsputz zu verwenden. Die durchgängige Schichtdicke des RÖFIX DESIGNPUTZ sollte ca. die dreifache Kornstärke nicht übersteigen, im Aussenbereich jedoch mindestens 1,5 mm betragen. Bei der Ausführung von groben Kammzügen mit Kammstegen, die > 10 mm sind, ist mit der RÖFIX S6 Spitzzahntraufel (feine Zahntraufel) z.B.: RÖFIX Unistar LIGHT kreuz und quer vorzukämmen, um eine bessere Putzverkrallung und einen guten Spannungsabbau zu gewährleisten. Dann mit RÖFIX Designputz die Aufzahnung verfüllen und in einem weiteren Arbeitsgang die gewünschte Kammzugstruktur erstellen. Die Kammstege können in diesem Fall bis zu ca. 20 mm dick ausgeführt werden. Die Geometrie des Kammzuges soll im Aussenbereich so gewählt werden, dass Wasser ablaufen kann. RÖFIX DESIGNPUTZ ist im Aussenbereich mit RÖFIX Fassadenfarben zu streichen, auf wärmegeprägten Aussenflächen mit biozid ausgestatteten RÖFIX Fassadenfarben.</p> |
| Lagerung: | <p>Trocken, auf Holzrosten lagern. Mindestens 12 Monate lagerfähig. Gemäss Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei +20 °C, 65 % rel. Luftfeuchte.</p> |
| Deklaration: | |





RÖFIX DESIGNPUTZ

Spezial-Oberputz auf NHL-Basis

Allgemeine Hinweise:

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.
Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen.
Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.
Bei pastösen Oberputzen muss der Unterputz eine Druckfestigkeit von mind. 1,5 N/mm² aufweisen. Nicht auf feuchte Untergründe und nicht auf waagerechten Flächen mit Wasserbelastung verwenden. Eine Gewährleistung für fleckenfreies Auftrocknen kann aufgrund unterschiedlicher Witterungs- und Objektbedingungen nicht übernommen werden. Durch die Verwendung von natürlichen Rohstoffen sind geringe Farbtonunterschiede möglich. Zusammenhängende Flächen sollten bei eingefärbten Putzen nur aus einer Bestellung/Lieferung erstellt werden. Bei Nachbestellungen ist die Baustelle und der Zeitpunkt der Erstbestellung anzugeben. Überlagerte Materialien können Farbtonveränderungen unterliegen. Bitte den Farbton vor der Applikation prüfen. Spätere Beanstandungen können nicht berücksichtigt werden. Die Bewitterung, Intensität der UV-Strahlung und Feuchteinwirkung verändern die Oberfläche im Laufe der Zeit. Sichtbare Farbtonveränderungen sind möglich. Dieser Veränderungsprozess wird durch Material- und Objektbedingungen beeinflusst. Empfehlung: die Farbtonstabilität von intensiven und / oder sehr dunklen Farbtönen durch zusätzliche Anstriche verbessern.
Bei noch nicht durchgetrockneten Beschichtungen kann eine Wasserbelastung, zB.: Tau, Nebel/ Regen, Hilfsstoffe aus der Beschichtung lösen und an der Oberfläche anlagern. Der Effekt ist abhängig von der Intensität des Farbtönen unterschiedlich stark sichtbar. Die hat keinen Einfluss auf die Qualität des Produkts. Die Effekte verschwinden bei weiterer Bewitterung.
Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.
Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung.
Technische Werte beziehen sich auf die Grundprodukte. Durch Abtönung und Einfärbung sind Abweichungen von den technischen Kenndaten möglich. Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten kann der tatsächlich an der einzelnen Lieferung bestimmte Wert geringfügig abweichen. Bei Beschichtung von Untergründen, die hier nicht beschrieben sind, ist es notwendig mit uns Rücksprache zu halten. Farbtöne können bei der Nachbestellung oder in Bezug auf die Farbkarte geringfügig abweichen, gegebenenfalls ist auf der Baustelle eine Musterfläche anzulegen. Angaben zu Stand- und Wartezeiten gelten bei Laborbedingungen (+20 °C/65 % r. F.) und können sich je nach Baustellensituation ändern.
Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie auch aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.